

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fhnr. i. d. R. Richard Kindler

1. Komp.

Um den Angriff der Kolonne Lt. Hager, die bei ihrer Vorrückung auf starken feindlichen Widerstand stieß, wieder in Fluß zu bringen, wurde der Zug des Fhnr. Kindler, der sich im Sprengtrichter als Reserve bereitgestellt hatte, eingesetzt. Dieser Verstärkung der Kolonne Lt. Hager muß die Erreichung einer Feuerüberlegenheit zugemessen werden, die im Verein mit den initiativen Vorgehen einzelner Gruppen zur vollständigen Niederringung des Feindes am Westhang des Cimonekopfes führte. — Kindler erhielt die silberne Tapferkeitsmedaille I. Kl.



Einj.-Frw. Kpl. Meier für Feldwache Nr. 3 und Einj.-Frw. Zgf. Bleschin für Feldwache Nr. 2 inne haben.

Das Vorgehen der Kolonnen I und II ist durch Maschinengewehrfeuer von den beiden Flügeln der Hauptstellung sowie von der Stellung des detachierte Zuges im Abschnitt 60 aus zu unterstützen.

Dieser bis ins Einzelne durchdachte Plan wird ergänzt durch Details für die Ausrüstung der Angriffskompanien: Pro Mann drei Handgranaten, 140 Patronen, eine Fleischkonserve, drei leere Sandsäcke, anstatt des Rucksackes wird der Brotsack genommen. Außerdem sollen Drahtscheren, Leuchtpistolen und Leuchtmittel mitgeführt werden.

Oblt. Hueber hat nun die Aufgabe, diesen Plan mit allen Zugs-, Schwarm- und Feldwachkommandanten sowie mit ihren Stellvertretern durchzubesprechen. Er begibt sich mit Lt. Hager und Lt. Wachtl, die heute zur Dienstleistung bei der 1. Komp. eingerückt sind, zu jenen Punkten unserer Stellung, von denen aus wenigstens zum Teil der Vorrückungsraum der Kompanie beobachtet werden kann.

Lt. Hager ist von der plötzlichen Zuteilung zur 1. Komp. keineswegs erbaut, muß er doch deswegen den

Antritt seines wohlverdientenurlaubes wieder verschieben und das ist immerhin eine Angelegenheit, worüber man ärgerlich sein konnte. Doch sein fröhliches Temperament hilft ihm über diese Klippe hinweg und tröstet ihn mit dem Gedanken, daß er eben etwas später auf Urlaub gehen wird. Sein sonst so energisches Wesen, das sich in seinem beschmißten Gesicht — er ist Burschenschafter, Grazer Frankone — besonders ausprägt, steht in sonderbarem Widerspruch mit einer gewissen Weichheit seines Charakters.

Ein ähnliches Wesen besitzt sein Kamerad Lt. Wachtl. An Jahren bedeutend jünger als Lt. Hager, hat er mit ihm ein hohes nationales Empfinden, eine Unbeugsamkeit, Entschlossenheit und Zähigkeit gemeinsam, Eigenschaften, die aus dem Kampf um die deutsche Scholle entspringend, jedem Sudetendeutschen in mehr oder weniger großem Maße anhaften. Im Gegensatz zur kraftvollen gedrunghenen Gestalt Lt. Hagers steht die gertengleiche Schlankheit Lt. Wachtls, der sich gleich ihm in den Kämpfen unserer Mai-Offensive und später in den Abwehrkämpfen am Cimone sichtbare Zeichen der Tapferkeit erworben hat.